

Patienteninformation

Chlamydien screening im Urin (15 – 25 Lebensjahr)

Labor Dr. Brunner

Mainaustr. 48 a/b
78464 Konstanz
Tel. 07531/ 81730

Sehr geehrte Patientin,

seit dem 01. 01. 2008 gehört ein jährlicher Früherkennungstest auf Chlamydien zum Leistungsumfang der Krankenversicherer (KV's). Dieses Merkblatt will Ihnen unterstützend zu dem ärztlichen Beratungsgespräch weiterführende Informationen und eine Entscheidungshilfe für die Durchführung des Tests anbieten.

Die wichtigsten Informationen:

Chlamydien sind Bakterien und gehören zu den am häufigsten sexuell übertragenen Infektionserregern.

Viele Menschen tragen diese Bakterien in sich, ohne davon zu wissen und können sie so an andere weitergeben.

Eine Chlamydieninfektion verursacht oft keine Beschwerden, kann aber im schlimmsten Fall zur Unfruchtbarkeit führen. Wird die Infektion rechtzeitig erkannt, kann sie gut mit Antibiotika behandelt werden.

Wie kann man sich anstecken?

Vor allem beim ungeschützten Geschlechtsverkehr!

Wie kann man sich schützen?

Am einfachsten durch die Benutzung von Kondomen. Diese bieten auch einen Schutz gegen Infektion mit anderen sexuell übertragbaren Erregern wie Gonokokken, Syphilis-Erreger oder HIV.

Andere Verhütungsmittel wie etwa die ‚Pille‘ schützen nicht vor sexuell übertragbaren Infektionen!

Was bedeutet eine Chlamydieninfektion?

Die Chlamydien können sich nach einer Infektion im Genitalbereich ansiedeln. In Deutschland geht man von 300.000 Neuerkrankungen jährlich aus, wobei die meisten Infektionen unerkannt bleiben. Bei etwa 70% der infizierten Frauen und 50% der infizierten Männer bleibt die Infektion ohne Symptome!

Wenn Symptome auftreten, sind sie meist mild und werden nicht unbedingt mit einer Infektion in Verbindung gebracht.

Symptome, die bei Frauen auf eine Infektion hindeuten können, sind unter anderem:

- ungewöhnlicher Ausfluss aus der Scheide
- Zwischenblutungen
- Blutungen direkt nach dem Verkehr
- Schmerzen beim Wasserlassen.

Vor allem bei Frauen können Spätfolgen einer Chlamydieninfektion auftreten. Hierzu gehören Entzündungen der Gebärmutter und der Eileiter wodurch dauerhafte Schäden, insbesondere an den Eileitern, eintreten können.

Folgen können

- chronische „Bauchschmerzen“,
- Bauchhöhlenschwangerschaft,
- Frühgeburt oder
- dauernde Unfruchtbarkeit sein!

Warum wird mir ein Test auf Chlamydien angeboten?

Jeder sexuell aktive Mensch kann sich mit Chlamydien infizieren. Junge Frauen sind besonders oft von einer Infektion betroffen (in Deutschland beträgt die Häufigkeit etwa 4 – 10 von 100 Frauen). Das Risiko steigt mit der Anzahl der Sexualpartner. Weil vor allem bei Frauen schwere und dauerhafte Folgeerkrankungen bekannt sind, die man aber durch rechtzeitige Behandlung größtenteils verhüten kann, wird Ihnen ein Chlamydientest angeboten.

Mit Hilfe des molekularbiologischen Tests (PCR) können Chlamydien sowohl aus Abstrichtupfern als auch aus einer Urinprobe (Erststrahlurin) nachgewiesen werden. Das Ergebnis liegt meist nach wenigen Tagen vor.

Ein positiver Chlamydientest – was nun?

Eine Chlamydieninfektion wird mit Antibiotika behandelt. Die verwendeten Medikamente sind meist gut verträglich. Wenn die Antibiotika in der vorgeschriebenen Weise und über die vorgeschriebene Dauer eingenommen werden, heilt die Infektion meist folgenlos aus. Schäden, die schon vor einer Behandlung eingetreten sind, können durch die Behandlung allerdings nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Wenn bei Ihnen eine Chlamydieninfektion festgestellt wird, muss auch Ihr Partner behandelt werden, da er auch infiziert sein kann. Sonst kann es nach Abschluss Ihrer Behandlung zu einer Neuinfektion kommen („Ping-Pong-Effekt“)

So lange die Behandlung andauert sollten Sie auf ungeschützten Geschlechtsverkehr, auch in einer festen Beziehung, verzichten.

Grenzen des Tests:

Der Test kann keine Auskunft darüber geben, wie lange Sie schon infiziert sind oder wann, durch wen oder auf welchem Weg die Infektion stattgefunden hat. Da häufig keine Symptome auftreten kann eine Infektion sowohl bei Männern wie bei Frauen schon über Jahre unbemerkt geblieben sein.

Wer erfährt von dem Test?

Außer Ihnen und Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, die Ihnen das Testergebnis mitteilen, erfährt niemand von dem Test. Ärzte und ihr Personal unterliegen der Schweigepflicht!

Was kostet der Chlamydientest?

Im Rahmen der einmal jährlich durchführbaren Früherkennung bei beschwerdefreien Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr sowie einmalig im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge werden die Kosten von den KV's übernommen. Frauen nach Vollendung des 25. Lebensjahres oder Männer können sich ebenfalls testen lassen, müssen dann die Kosten in Höhe von **17,49€** (individuelle Gesundheitsleistung, IGEL) selber tragen.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Ihr Arzt/Ihre Ärztin informiert Sie gerne bei weiteren Fragen. Darüber hinaus bieten die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA; www.bzga.de) weitere Informationen zum Thema sexuell übertragbare Infektionen und Erkrankungen an.

**Haben Sie weitere Fragen?
Dann wenden Sie sich bitte an uns.**

Ihr Praxisteam